

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
Erster Teil	
Die Strafbarkeit von Völkermord nach dem Statut von Rom.....	19
Erstes Kapitel	
Einführung	21
I. Die Entwicklung der internationalen Strafgerichtsbarkeit – ein Überblick	21
II. Der Völkermordtatbestand im internationalen Recht	26
III. Die Rechtsprechung der <i>ad hoc</i> Tribunale der Vereinten Nationen zum Völkermord	29
Zweites Kapitel	
Der <i>Chapeau</i> des Völkermordtatbestandes	37
I. Die tatbestandlich geschützten Gruppen.....	37
1. Die Existenz der Gruppe als geschütztes Rechtsgut des Völkermordtatbestandes	37
a) Meinungsstand.....	37
b) Stellungnahme	42
2. Die Reichweite des Bestandsschutzes	45
a) Meinungsstand.....	45
b) Stellungnahme	49
3. Gruppenkonstitutionsmodelle.....	51
a) Objektiver Ansatz	52
b) Subjektiver Ansatz.....	54
c) Stellungnahme	60
4. Mitgliedschaft in einer Gruppe.....	63
5. Die vom Tatbestand geschützten Gruppen	65
a) Abschließende Aufzählung der Gruppenmerkmale	65
b) Die einzelnen Gruppen	68
aa) Nationale Gruppe	69
(1) Meinungsstand.....	69
(2) Stellungnahme	72
(a) Das Kriterium der Staatsangehörigkeit.....	72
(b) Die Interpretation der Audiencia Nacional	74
bb) Ethnische Gruppe.....	76
cc) Rassistische Gruppe	78
dd) Religiöse Gruppe	80

(1) Meinungsstand.....	80
(2) Stellungnahme	81
c) Funktion der Gruppenmerkmale.....	82
d) Negative Abgrenzung oder Zurechnung der Gruppenmerkmale?.....	83
e) Ausweitung des Schutzbereiches auf sog. stable groups?	85
aa) Die Rechtsprechung des ICTR.....	85
bb) Stellungnahme	89
II. Die Vernichtungsabsicht	90
1. Die Bedeutung des besonderen Vorsatzes.....	90
a) Der besondere Vorsatz als konstitutives Element.....	90
b) Der besondere Vorsatz als Träger des besonderen personalen Unrechts der Tat.....	91
c) Der besondere Vorsatz als Träger des systematischen (internationalen) Elementes des Völkermordtatbestandes	93
d) Bedeutung des besonderen Vorsatzes für das Verhältnis der einzelnen Tathandlungen zueinander	95
2. Die Anforderungen an das Vorliegen des besonderen Vorsatzes...96	96
a) Nichtanwendbarkeit des Art. 30 ICC-Statut	96
b) Art. 9 ICC-Statut – Verbrechenselemente	98
aa) Die Bedeutung der <i>Elements of Crimes</i>	98
bb) Der von der <i>Preparatory Commission</i> vorgelegte Entwurf zur Formulierung von tatbestandsübergreifenden <i>Elements of Crimes</i> zu Art. 6 ICC-Statut.....	100
c) Die Interpretation des Tatbestandsmerkmals intent.....	101
aa) Die internationale Rechtsprechung.....	103
bb) Interpretationsansätze in der Literatur und internationalen Gremien.....	106
(1) Völkermord als Absichtsdelikt	106
(2) Direkter oder bedingter Vernichtungsvorsatz.....	106
cc) Stellungnahme	112
(1) Auslegung des Tatbestandselements <i>intent to destroy</i>	112
(a) Völkermord als Absichtsdelikt	112
(b) Erfordernis eines kognitiven Elementes	118
(c) Erfordernis eines diskriminierenden Elementes.....	119
(2) Modifiziert das Vorliegen eines Befehls die Voraussetzungen für das Vorliegen des spezifischen Vorsatzes?	120
d) Exkurs: Der Fall Adolf Eichmann	121
e) Zusammenfassung	125
3. Zeitpunkt des Vorliegens des besonderen Vorsatzes.....	125

4. Gelten die besonderen subjektiven Anforderungen des Völkermordtatbestandes auch für Teilnehmer?	126
III. Die Gruppe als Bezugspunkt des besonderen Vorsatzes.....	128
1. in whole or in part	129
a) Systematische Einordnung und Funktion der Tatbestandselemente	129
b) in whole	130
c) in part.....	131
aa) Weite Interpretation.....	132
bb) Quantitative und qualitative Erheblichkeitsschwelle	133
(1) quantitativ	133
(2) qualitativ	136
(3) Stellungnahme	137
2. as such	140
a) Funktion und Bedeutung des Merkmals <i>as such</i>	140
b) Das Merkmal <i>as such</i> als Motivelement des Tatbestandes? ...	143
aa) Meinungsstand	143
bb) Stellungnahme	145
c) Autogenozid – das Beispiel Kambodscha.....	146
IV. Nachweis des <i>specific intent</i>	148
1. Der Fall Jelusic.....	148
2. Indizien für die Völkermordabsicht.....	152
V. Ist objektiv eine übergreifende Gesamttat erforderlich?	157
1. Vorschlag zur Formulierung tatbestandsübergreifender <i>Elements of Crimes</i> für Art. 6 ICC-Statut	158
2. Die internationale Rechtsprechung und Meinungen in der Literatur	160
3. Stellungnahme	163
Drittes Kapitel	
Die einzelnen Tathandlungen.....	166
I. Das einzelne Mitglied der Gruppe als Tatobjekt	166
II. Vollendungszeitpunkt, abstrakte Gefährlichkeit und vorverlagerter Rechtsgüterschutz	168
III. Die einzelnen Tathandlungen.....	171
1. Art. 6 Abs. a) ICC - Statut Killing members of the group	173
2. Art. 6 Abs. b) ICC - Statut Causing serious bodily or mental harm to members of the group	173
a) Das Tatbestandsmerkmal <i>bodily harm</i>	173
b) Das Tatbestandsmerkmal <i>mental harm</i>	176
aa) Interpretation in Rechtsprechung und Literatur.....	176
bb) Stellungnahme	180

c) Das Tatbestandsmerkmal serious.....	183
aa) Meinungsstand	183
bb) Stellungnahme	185
3. Art. 6 Abs. c) ICC-Statut - Deliberately inflicting on the group conditions of life calculated to bring about its physical destruction in whole or in part	187
a) inflicting on the group conditions of life	188
b) calculated to bring about its physical destruction in whole or in part	189
c) deliberately	193
4. Art. 6 d) ICC-Statut - Imposing measures intended to prevent births within the group.....	194
5. Art. 6 Abs. e) ICC-Statut - Forcibly transferring children of the group to another group.....	198
a) transferring children of the group to another group.....	201
b) forcibly	202
aa) Meinungsstand	202
bb) Stellungnahme	204
c) Exkurs - Ist die Überführung von Kindern gem. Art. 6 Abs. e) ein Humanitätsverbrechen der Vertreibung? ..	205
IV. Konkurrenzen.....	206
1. Tatmodalitäten oder selbständige Tatbestände?	206
2. Reichweite der materiell-rechtlichen Tat.....	207
a) Meinungsstand.....	207
b) Stellungnahme	209
3. Konkurrenz zwischen den verschiedenen Tatmodalitäten.....	210
V. Vorsatz bezüglich der objektiven Tatbestandselemente – Art. 30 ICC-Statut	211
Viertes Kapitel	
Sexuelle Gewalt und sog. ethnische Säuberungen als Erscheinungsformen des Völkermordes	
	213
I. Der Tatkomplex der sexuellen Gewalt	213
II. Der Tatkomplex der sog. ethnischen Säuberungen	221
1. Begriff der ethnischen Säuberung	221
2. Ethnische Säuberungen als Völkermord.....	223
Fünftes Kapitel	
Die Strafbarkeit für Völkermord nach Art. 28 Verantwortlichkeit militärischer Befehlshaber und anderer Vorgesetzter	
	227
I. Die Vorschrift der <i>Command Responsibility</i>	228
II. Die tatbestandlichen Voraussetzungen	229

III. Kritik	230
Sechstes Kapitel	
Die Aufstachelung zum Völkermord Art. 25 III e) ICC-Statut	233
I. Propaganda und Völkermord	233
II. Das Verbrechen der Aufstachelung im Römischen Statut	239
1. Die Aufstachelung als selbständiger Verbrechenstatbestand	239
2. Die objektiven tatbestandlichen Voraussetzungen im Einzelnen	242
a) directly ... incites other	243
aa) Meinungsstand	243
bb) Stellungnahme	247
b) Adressatenkreis - public	248
c) to commit genocide	249
3. Die subjektive Seite der Tat	250
4. Zusammenfassung	250
5. Verhältnis des Art. 25 Abs. 3 e) ICC-Statut zu anderen Regelungen des Art. 25 ICC-Statut	251
6. Teilnahme am <i>incitement</i>	252
Siebtes Kapitel	
Völkermord – ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit?	253
I. Historischer Hintergrund	253
II. Das Verhältnis der Tatbestände	256
III. Völkermord als " <i>Crime of Crimes</i> "?	263
Achstes Kapitel	
Zusammenfassung der Ergebnisse	265
I. Der Schutzbereich	265
II. Der spezifische Vorsatz des Völkermordtatbestandes	265
III. Die Gruppe als Bezugspunkt des spezifischen Vorsatzes	266
IV. Äußerlicher Kontext der Tat	266
V. Vorgelagerter Rechtsgüterschutz – abstrakte Gefahr	267
VI. Die tatbestandlichen Ausführungshandlungen	267
VII. Sexuelle Gewalt und sog. ethnische Säuberungen als Völkermord	268
VIII. Die Strafbarkeit für Völkermord nach Art. 28 Verantwortlichkeit militärischer Befehlshaber und anderer Vorgesetzter	269
IX. <i>Incitement</i> – Art. 25 III e) ICC-Statut	269
X. Das Verhältnis des Völkermordtatbestandes zum Tatbestand der Verbrechen gegen die Menschlichkeit	269

Zweiter Teil	
Die Strafbarkeit und Verfolgbarkeit von Völkermord in Deutschland.....	271
Erstes Kapitel	
Der Tatbestand des Völkermordes im deutschen Recht - § 6 VStGB ..	273
I. Völkerrechtskonforme Auslegung des § 6 Abs. 1 VStGB?	274
1. Die Rechtsprechung des BVerfG	275
2. Stellungnahme	275
II. § 6 VStGB "im Lichte" des völkerrechtlichen	
Normverständnisses	278
1. Das Element der Absicht	278
2. Einzelne Tathandlungen	280
a) § 6 Abs. 1 Nr. 2 VStGB	280
b) § 6 Abs. 1 Nr. 3 VStGB	281
c) § 6 Abs. 1 Nr. 4 VStGB	283
3. Die Einbeziehung von <i>stable groups</i> in den Schutzbereich des Tatbestands	284
Zweites Kapitel	
Verfolgung von Völkermord durch deutsche Gerichte nach dem Weltrechtsprinzip - § 1 VStGB	285
Literatur.....	289
Stichwortverzeichnis.....	311